

## Von der Elbe an den Mississippi

**1865** – vor 150 Jahren machen sich einige Neuenfelder auf einen langen Weg in die Neue Welt. Diese erste Gruppe besteht aus jungen Männern und einer Familie mit drei kleinen Mädchen. Sie gehen in Hamburg an Bord des Dampfschiffes Bavaria und erreichen im Mai 1865 New York.

Von dort reisen sie weiter in den mittleren Westen, nach Minnesota. Hier, am oberen Mississippi, befindet sich das County (Bezirk) Goodhue mit der Stadt Red Wing. Und genau hier lassen sich die meisten uns bekannten Auswanderer aus Neuenfelde nieder. Viele ihrer Nachkommen leben noch heute dort. Zu den ersten, bisher aufgespürten, Auswanderern gehören Jacob Hadler (29), Johann Quast (24), Heinrich Ruehter (31), Johann Nibbe (25) und die Familie Franz Cordes (38).

**1867** – zwei Jahre später macht sich die nächste Gruppe aus Neuenfelde auf den Weg. Es sind die Familien Heinrich Rüter mit elf Personen, Jacob Diedrich Stehr mit vier Personen, Johann Hadler mit Frau sowie als Einzelpersonen Peter Barghusen und Anna Maria Stehr. Diese Gruppe reist im Juni auf dem Dampfschiff Hammonia nach New York.

**Ab 1868** – fast jedes Jahr, bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges und danach, folgen weitere Auswanderer aus dem Kirchspiel Neuenfelde nach Minnesota. Es sind Einzelpersonen und auch Gruppen.

Einige wenige Familien halten bis heute den Kontakt zu ihren Verwandten in Minnesota und besuchen diese in den USA. Es kommen oder kamen aber auch Auswanderer, oder deren Nachkommen, zum Besuch nach Neuenfelde.

Bis heute (August 2016) haben wir fast 200 Personen gefunden, die sich in Minnesota niedergelassen haben.

Bis zum ersten Weltkrieg (1914-1918) sprachen die Pioniere aus Neuenfelde nur plattdeutsch miteinander, sie trugen ihre Trachten und pflegten die deutsche Kultur. Neefeld hatte für sie zwei Bedeutungen, einmal die Erinnerung an die alte Heimat und zum Zweiten die Metapher für einen Neuanfang.



Hans und Rebecka *Diercks* Banitt  
mit Enkel, Auswanderung 1874

Foto ©Wayne *Diercks*, Minnesota

## **Namen der Auswanderer aus dem Kirchspiel Neuenfelde**

Unser Gebiet gehörte bis 1866 zum **Königreich Hannover**, danach zur **Provinz Hannover** innerhalb **Preußens**.

Von vielen Familien sind Details mit Bildern und Grabstätten bekannt.

**Bade – Banitt – Banidt – Barghusen – Behrens – Borstelmann – Bundt**

**Cordes – Diercks – Fahje – Grote – Hadler – Hartje – Holst**

**Icheln – Jacke – Jonas – Krimson – Lohmeyer**

**Matthees – Meyer – Minners – Nibbe – Oehms – Plaas – Prigge – Quast**

**Rahmstorf – Rehder – Ruebke – Rüter– Rührter – Rührer**

**Schliecker – Stehr – Stemmann – Struss - Tamke**

**Wendt – von der Wettern**

Aus dem Nachruf von Johann Hinrich Diercks (1838-1917), Auswanderung 1873:

Auszug aus dem 1982 erschienenem Buch „As I Remember - A Treatise (*Abhandlung*) on Early Rural Life (*früheres Landleben*) in Goodhue County, Minnesota" von Henry C. Hinrichs.

„Sie fanden den Weg zu einer Gemeinschaft ohne Grenzen, die ihr Zentrum ungefähr zwei Meilen nördlich von Goodhue Stadt, in Goodhue County, Minnesota, hat. Diese Gemeinde wurde „**Neu Felde**“ genannt.

Viele Deutsche kamen in diese Gegend, um sich an ihre neue Umgebung zu gewöhnen, und dann eine neue Bleibe zu suchen um ihr Glück zu finden.

In loser Folge werden auf dieser Seite Chroniken einiger Auswanderer vorgestellt, um das Leben der Neuenfelder Pioniere in dem „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ darzustellen.

Wir freuen uns sehr über weitere Hinweise, Fotos oder Briefe, die das Leben unserer ersten Auswanderer in der neuen Heimat näher beschreiben können.

Margret Barvels und Christa Dyroff

Ich danke allen, die mich seit 2014 bei dieser umfangreichen Recherche so hilfreich unterstützt haben:

Monika Genz, Eva Heckscher, Jürgen Hoffmann, Herbert Quast, Peter Quast, Hans Herbert Mohr, Werner Stehr, Claus Stemmer-von Elm und Wayne Diercks aus Minnesota.

Ganz besonders aber danke ich **Paul Diercks**, der unermüdlich in den Kirchenbüchern forscht und mir mit einer Engelsgeduld Familienzusammenhänge erklärt. Damit können viele Auswanderer zugeordnet werden. Das ist gleichzeitig Heimatkunde und Familienforschung.

Ohne **Margret Barvels** jedoch, wäre es zu dieser Forschung gar nicht gekommen. Durch ihre akribische Suche im Internet wurden überhaupt so viele Neuenfelder Auswanderer nach Minnesota aufgespürt.

Danke Margret und Paul und danke an alle anderen!

Christa Dyroff, Neuenfelde im März 2016